

MCT MS Cape Santiago steht vor der Insolvenz

25.07.2014, 08:05 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Rechtsanwalt Joachim Cäsar-Preller*
Presseagentur: *schmallenberg.txt*



Joachim Cäsar-Preller, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Einem weiteren Schiffsfonds droht die Pleite. Das Amtsgericht Hamburg hat das Vermögen der MS Cape Santiago Schifffahrts GmbH & Co. KG unter die vorläufige Insolvenzverwaltung gestellt (Az.: 67c IN 279/14). Der Containerfrachter MS Cape Santiago wurde 2001 durch das Emissionshaus MCT als Fonds platziert.

„Die Krise der Schifffahrt nimmt kein Ende. Wie so oft müssen die Anleger den Totalverlust ihres investierten Geldes fürchten“, so Joachim Cäsar-Preller, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht aus Wiesbaden. Allerdings müssen die Anleger nicht tatenlos abwarten bis der „Worst Case“ eintritt. Cäsar-Preller empfiehlt den betroffenen Anlegern, ihre Ansprüche auf Schadensersatz rechtlich prüfen zu lassen. „Gerade bei Schiffsfonds stehen die Chancen gut, da es häufig zu einer fehlerhaften Anlageberatung gekommen ist“, sagt der erfahrene Jurist.

Schiffsfonds seien häufig als sichere und renditestarke Kapitalanlage beworben worden. „Die Realität sieht leider anders aus“, so Cäsar-Preller. Denn mit den Fondsanteilen wurden unternehmerische Beteiligungen mit allen Risiken erworben. „Neben langen Laufzeiten oder der erschwerten Handelbarkeit der Fondsanteile zählt auch das Totalverlust-Risiko dazu. Eine Kapitalanlage mit Totalverlust-Risiko kann aber nicht zum Aufbau einer Altersvorsorge geeignet sein“, erklärt Cäsar-Preller. Daher können bei einer fehlerhaften Anlageberatung Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Das gilt auch, wenn die Bank ihre Provisionen für die Vermittlung nicht offengelegt hat.

Sollten die Anleger des Schiffsfonds MCT MS Cape Santiago vom Insolvenzverwalter aufgefordert werden, Zahlungen zu leisten, empfiehlt Cäsar-Preller auch hier die rechtliche Prüfung, ob die Forderungen überhaupt zulässig sind.

Anleger, die ihre Ansprüche geltend machen wollen, sollten umgehend handeln, da bereits Verjährung drohen könnte. Die Kanzlei Cäsar-Preller vertritt bundesweit geschädigte Schiffsfonds-Anleger.

Mehr Informationen: www.schiffsfonds-anteile.de

Kanzleiprofil:

Seit nunmehr 17 Jahren betreuen wir unsere Mandanten bundesweit in fast allen Rechtsgebieten, wobei wir großen Wert auf den persönlichen Kontakt legen. Nur durch den intensiven Austausch mit dem Mandanten, kann ein ergebnisorientiertes Arbeiten stattfinden. Dies ermöglicht die Größe der Kanzlei, die einen umfassenden Service bei gleichzeitiger individueller Betreuung sicherstellt.

Und zwar nicht nur in Wiesbaden, sondern darüber hinaus auch in unseren Sprechstundenorten: Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart, München, Bad Harzburg, Puerto de la Cruz (Teneriffa) und Lugano (Schweiz).

News-ID: 807705 • Views: 126 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/807705/MCT-MS-Cape-Santiago-steht-vor-der-Insolvenz.html>